



Sophie und Karl  
**Binding Stiftung**



Binding  
**Waldpreis**

## Medienmitteilung

### Binding Waldpreis 2012

Basel, 03. April 2012

**Sperrfrist:** Bitte nicht vor dem **03. April 2012, 09.45 Uhr** veröffentlichen (Beginn der Medienbegehung vor Ort)

### Der Binding Waldpreis 2012 geht in die Nordwestschweiz

*Die interkantonale Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen (FBG) erhält den diesjährigen Binding Waldpreis. Der mit 200'000 Franken höchstdotierte Umweltpreis der Schweiz geht an die innovativen Waldeigentümer, die seit Jahren mit Buchenholz schwarze Zahlen erwirtschaften. Gleichzeitig geniesst der Naturschutz einen hohen Stellenwert.*

Hellgrün spriessen die ersten Buchen in den ausgedehnten Laubmischwäldern der Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen (FBG). Die Waldungen liegen am Juranordfuss unweit von Basel und gehören den Bürgergemeinden Ettingen und Witterswil und den Gemeinden Bättwil, Hofstetten-Flüh und Metzleren-Mariastein. Auch der Staatswald Rotberg, der ehemalige Klosterwald von Mariastein, ist Teil des gut 1000 Hektaren Wald umfassenden Reviers. Besonders daran ist, dass Ettingen zum Kanton Basel-Land gehört, die andern Gemeinden zum Kanton Solothurn. Als sich die Betriebsgemeinschaft vor fast zehn Jahren bildete, war sie der erste interkantonale Zusammenschluss dieser Art.

#### **Ökonomisch erfolgreich**

Aussergewöhnlich an der FBG ist zudem, dass sie ihre Betriebsrechnungen seit ihrer Gründung mit schwarzen Zahlen abschliesst. In der Branche gelten Laubholzbetriebe als kaum konkurrenzfähig. Doch die geschickte Vermarktung von Energieholz und der Einsatz für die fünf grösseren Holzschnitzelanlagen im Gebiet lohnen sich. Rund 70 Prozent des geernteten Holzes dienen heute der lokalen und regionalen Gewinnung von Wärme.

Eine weitere wichtige Einkommensquelle sind die jährlichen Abgeltungen für Biodiversitäts-Vereinbarungen, die beispielsweise Eingriffe zur Förderung der Artenvielfalt enthalten. Die FBG zeigt vorbildlich, wie sich Holznutzung und Naturschutz im Wald sinnvoll ergänzen.

### **Biodiversität im Buchenwald**

Für die Artenvielfalt sind Laubwälder, wie sie FBG bewirtschaftet, besonders wertvoll. Zehn Prozent der Waldfläche der FBG sind als Reservate ausgeschieden, dazu kommen 54 Kilometer ökologisch aufgewertete Waldränder und drei aufgelichtete Mittelwälder. Wo viel Licht auf den Waldboden kommt und wo auch alte und tote Bäume einen Platz haben, ist die Artenvielfalt sehr gross. Martin Roth, der federführende Kreisförster von Dorneck/Thierstein (SO) lobt den Einsatz für die Biodiversität: „Die Waldeigentümer sind weltoffen und vorausschauend. Sie zeigen ein Herz für den Naturschutz.“

### **Hohe Dialog-Kultur**

Die Wälder der FBG-Vertragspartner geniessen in der Bevölkerung ein hohes Ansehen. Denn sie weiss aufgrund der sensiblen und offenen Kommunikation der FBG, was im Wald geschieht. Revierförster und FBG-Betriebsleiter Christoph Sütterlin informiert laufend über neue Projekte, Produkte- und Dienstleistungsangebote und führt durch „seine“ Wälder. Die hohe Dialog-Kultur erleichtert auch den Umgang mit Behörden, Universitäten und Umweltorganisationen.

### **Zusammenarbeit über Grenzen**

Der grenzüberschreitende Zusammenschluss setzt starken Willen, Mut und eine klare Vision der Verantwortlichen voraus. Durch die Verbindung der ursprünglich sechs kleineren, öffentlichen Waldeigentümer zu einer einzigen Organisationseinheit ergab sich eine vernünftige Vereinfachung: nur eine Führungsstruktur, nur eine Betriebsrechnung, nur ein Werkhof mit Maschinenpark. Das hält die Verwaltungskosten tief und erleichtert eine nachhaltige und naturnahe Bewirtschaftung der Wälder.

*(3297 Zeichen)*

### **Binding Waldpreis**

Der Binding Waldpreis ([www.binding-waldpreis.ch](http://www.binding-waldpreis.ch)) ist das wichtigste Engagement der Sophie und Karl Binding Stiftung. Seit 26 Jahren zeichnet die Stiftung damit Waldbesitzer und Forstbetriebe aus, die beispielhafte Leistungen erbringen und ihren Wald vorbildlich und nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit nutzen und pflegen. Die Auswahl der Preisträger erfolgt auf Vorschlag des Kuratoriums, einem unabhängigen Rat von Forstfachleuten. Eine Direktbewerbung für den Preis ist nicht möglich: Kantonsforstämter, Forschungs- und Bildungsinstitutionen wie die ETH, Waldwirtschaftsverbände sowie Umweltorganisationen können mögliche Preisträger vorschlagen. Der diesjährige Preis wird zum Thema „Holznutzung aus ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung“ vergeben.

### **Neuer Jurypräsident**

Seit diesem Jahr präsidiert Georg Schoop, Stadtoberförster von Baden und Stadtökologe, das Kuratorium für den Binding Waldpreises. Schoop gilt in Fachkreisen als Vordenker einer modernen, ökologischen und betriebswirtschaftlichen Forstwirtschaft. Zudem ist er ein Pionier im Bereich Ökosponsoring. Georg Schoop löst Prof. Dr. Peter Bachmann ab, der nach zwölf Jahren das Präsidium weitergibt und sich nach zwanzigjähriger erfolgreicher Tätigkeit für den Binding Waldpreis aus dem Kuratorium zurückzieht.

**Offizielle Verleihung des Waldpreises**

Am Donnerstag, den 10. Mai 2012 wird die Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen im Botanischen Garten Brüglingen (Basel) den 26. Binding Waldpreis offiziell entgegen nehmen. Im feierlichen Rahmen werden die Leistungen der Betriebsgemeinschaft gewürdigt.

**Medienmitteilung, Fotos und Filme über aktuellen und frühere Preisträger** herunterladen: [www.binding-waldpreis.ch](http://www.binding-waldpreis.ch) > Medien

**Medienstelle:**

ecoviva Umweltagentur GmbH  
Frau Natalie Oberholzer  
Grammetstrasse 14  
4410 Liestal  
Tel. 061 927 18 68 / 076 340 48 93  
Fax: 061 927 55 56  
[medien@binding-stiftung.ch](mailto:medien@binding-stiftung.ch)

**Kontakt Binding Stiftung und weitere Auskünfte:**

Jan Schudel  
Projektleiter Umwelt und Soziales der Binding Stiftung  
Rennweg 50  
4020 Basel

Tel.: 061 317 12 46  
[schudel@binding-stiftung.ch](mailto:schudel@binding-stiftung.ch)